

Pilger brachen nach Altötting auf

Rund 2000 Menschen nehmen an der 194. Diözesanfußwallfahrt teil

Regensburg. (ce) Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Pilger am Donnerstagmorgen zum Gottesdienst in der Albertus-Magnus-Kirche. Von dort aus starteten über 2000 Teilnehmer zur 194. Diözesanfußwallfahrt. Drei Tage lang beten und singen sie auf ihrem Weg nach Altötting, wo am Pfingstsamstagmorgen Bischof Rudolf Voderholzer in der St. Anna Basilika den Abschlussgottesdienst feiert. Ein junges Paar pilgerte zum ersten Mal, sie verluden aufgeregt ihre Rucksäcke. Andere hätten ihnen viel von dieser Erfahrung erzählt, sie wollten das nun selbst erleben und beten. „Optimales Pilgerwetter“, fand auch Astrid Freudenstein. Die Bürgermeisterin wünschte allen Gläubigen eine gelungene Wallfahrt. „Ich bin vor vielen Jahren selbst schon einmal eine Etappe mitgegangen“, erzählte sie.

„Wir ziehen zur Mutter des Glaubens“ sangen die Pilger unter dem



Bischof Rudolf Voderholzer segnete das Wallfahrtskreuz. Er wird in diesem Jahr wieder mitgehen.

Foto: Claudia Erdenreich

Glockengeläut aus Albertus Magnus. Sie zogen vorbei an Bischof Rudolf, der allen seinen Segen erteilte und den Organisatoren und Helfern dankte. Mit Strohhut und

gelbem Pilgertuch mischte sich der Bischof mitten unter die Gläubigen und stimmte in die Mariengebete ein. „Ich freue mich, dass ich in diesem Jahr wieder mitgehen kann“